

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser Bauverwaltung - Herr Pape-Rese	Az.	Datum 08.05.2019
---	-----	---------------------

Nr. 60.3/2019/111/1

Betreff:
Wirtschaftsstandort Hockenheim: Weiteres Vorgehen Planentwicklung Mörscher Weg

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Gemeinderat	Beschlussfassung	22.05.2019	nicht öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung eine Planung für den Mehrbedarf der bestehenden Hockenheimer Betriebe zu erarbeiten.

Sachverhalt:

Die Stadt Hockenheim verzeichnete in den vergangenen Jahren eine positive wirtschaftliche Entwicklung. So stiegen die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt von 7,762 Mio. Euro im Jahre 2006 auf 15,293 Mio. Euro im Jahre 2017. Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Hockenheim stieg von 6.170 im Jahre 2004 auf mittlerweile 7.533 (2017) an.

Hockenheimer Unternehmen aus Dienstleistung, Handwerk, Handel und Industrie bieten somit nicht nur ein wichtiges Arbeitsplatzangebot – sie sind auch unabdingbar für die Finanzierung der städtischen Dienstleistungen und der kommunalen Infrastruktur.

Folglich ist ein ausreichendes und nachfragegerechtes Angebot an Gewerbeflächen für ansässige Betriebe oder für Neuansiedlungen, die von den besonderen Standortvorteilen Hockenhems profitieren wollen, aus Sicht der Wirtschaftsförderung von großer Bedeutung.

Auch wenn die aktuellen räumlichen Planungen noch Flächenpotenziale für die gewerbliche Nutzung ausweisen, ist festzustellen, dass diese Flächen kurzfristig nicht verfügbar sind. Entsprechend können aktuell zahlreiche Flächenanfragen an die städtische Wirtschaftsförderung nicht mehr bedient werden. Dies betrifft vor allem Hockenheimer Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, die sich an ihrem Standort Hockenheim weiter entwickeln wollen – aber nicht können.

Vor diesem Hintergrund schlug die Wirtschaftsförderung im Herbst 2018 die schnellstmögliche Entwicklung kurzfristig in Frage kommender Gewerbeflächen vor (vgl. Vorlage 60.3/2018/085/1). Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 28.11.2018 mehrheitlich, dass die Verwaltung beauftragt wird, alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass möglichst ab dem Jahre 2021 vermarktbare Gewerbegrundstücke im Bereich „Mörscher Weg Ecke Im Aughtergrund“ zur Verfügung stehen.

In der aktuellen Flächenbilanz umfasst die Gebietskulisse ca. 7,5 ha (inkl. Abstandsflächen), der städtische Anteil beträgt ca. 3,1 ha (Übersichtsplan siehe Anlage 1).

Im Rahmen einer ersten verwaltungsinternen Besprechung am 28.01.2019 wurde die Abteilung „60.3.3/Wirtschaftsförderung“ beauftragt, eine Entscheidung im Gemeinderat herbeizuführen, inwieweit bereits aktuell vorliegende Anfragen nach Gewerbeflächen bei der Planentwicklung berücksichtigt werden sollen (vgl. Vorlage 60.3/2019/105).

Entsprechend wurde dies in der Sitzung des Hauptausschusses am 12.03.2019 vorberaten: „Nach kontroverser Diskussion verständigte sich das Gremium, dass Oberbürgermeister Gummer beim Unternehmensempfang am 18.03.19 die Thematik Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Mörscher Weg anspricht. Sollte bei den Gewerbetreibenden der Wunsch nach einem Baugrundstück bestehen, können sich diese mit der Stadtverwaltung in Verbindung setzen und ihren Flächenbedarf mitteilen. Bei der nächsten Sitzung des Hauptausschusses werde man dann die Rückmeldungen vorstellen und über das weitere Vorgehen beraten.“

Aktuell vorliegende konkrete Anfragen sind in der nichtöffentlichen Anlage 2 (aus Gründen des Datenschutzes) aufgeführt.

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 07.05.2019 behandelt, diskutiert und folgender Beschlussvorschlag formuliert:
Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung eine Planung für den Mehrbedarf der bestehenden Hockenheimer Betriebe zu erarbeiten.

Der Hauptausschuss empfahl einstimmig dem Gemeinderat, die Verwaltung zu beauftragen eine Planung für den Mehrbedarf der bestehenden Hockenheimer Betriebe zu erarbeiten.

Anlage 1 Übersichtsplan
Anlage 2 Gewerbeflächenanfragen

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in